

samen Quellenmaterials Vorgeschichte, Verlauf und Beendigung des Streites eingehend dargelegt. H. H.

47. Ueber eine unbekannte Chronik in italienischer Sprache, welche die Ereignisse von 1446—1448 erzählt und von einem Veroneser verfasst ist, gibt Giovanni Soranzo wiederholt im Archivio Muratoriano 4, p. 227 kurze Nachricht, nachdem er schon früher über sie berichtet hatte (vgl. N. A. XXXII, 77 f., n. 290). O. H.-E.

48. Der Aufsatz von C. Schmitt über den Kardinal Nicolaus Cusanus in der Festschrift des Real-Gymnasiums in Coblenz 1907 (Coblenz, H. L. Scheid) mag der bibliographischen Vollständigkeit halber hier erwähnt sein. Neue Quellen hat der Verfasser weder benutzen noch veröffentlichen können; sein Ziel ist die Verherrlichung des Kardinals und die Verteidigung seiner Rechtgläubigkeit.

A. W.

49. Von dem Diarium Romanum des Jacopo Gherardi von Volterra (vgl. N. A. XXX, 495, n. 219) ist der Schlussteil (1483/4) in der Neuausgabe von Rerum Italicarum SS. t. XXIII, parte III (fasc. 44) erschienen. Beigegeben sind noch einige Aktenstücke zum Leben des Verfassers und Aufzeichnungen von ihm selbst und das Diarium consistoriale des Kardinals Jakob Ammannati (1472—1479), das Muratori dem genannten Jakob Gherardi zuschrieb. Es folgt das Personen- und Ortsregister, alles bearbeitet von Enrico Caruso.

O. H.-E.

50. In derselben Sammlung ist mit fasc. 47 eine Publikation begonnen, die besonders zu begrüßen ist. Es sollen der Neubearbeitung der Rerum Ital. SS. auch Werke hinzugefügt werden, welche Muratori nicht gebracht hatte. Der XXXII. Band soll Cronache Romane enthalten, als dessen ersten Teil Enrico Celani das Diarium (von dem Herausgeber 'Liber notarum' benannt) des Magisters und päpstlichen Zeremonienmeisters Johannes Burckard (früher auch Brocard genannt) von 1483—1506 herausgibt. Das erste erschienene Heft enthält die Vorrede und den Anfang des Textes 1483/4. Wir werden hier die erste vollständige und wirklich brauchbare Ausgabe des Werkes erhalten, die für die Jahre 1483—1492 und 1497—1503 auf der Münchener Hs. (für den ersten Teil auch unter Benutzung einer Paduaner Hs.), für 1492—1496 auf der Abschrift in der Bibl. Vaticana, die Burckard selbst hat anfertigen lassen, von 1503 bis 1506 auf dem erhaltenen Autograph Burckards